

Cantata Sundays



Members of the Seattle Chamber Singers

George Shangrow, conductor

SOPRANO

Polly Detels
* Ann Erickson
Catherine Haight
Pamela Hill
Kathe Kern
Susanna Walsh

ALTO

Marta Chaloupka
LuAnne Hargis
Mary Beth Hughes
Ruth Libbey
Susan Miller
Nancy Shasteen
Kay Verelius
*Kathryn Weld

TENOR

Ron Haight
Gene Patterson
*Wilem Tilstra

BASS

Andrew Danilchik
*Peter Kechley
Bob Schilperoort
Evan Stults
*Steven Tachell
Rick Wyckoff

*-denotes soloist

Members of the Broadway Symphony

George Shangrow, conductor

VIOLIN I

Fritz Klein
Patrice Weed Pehrson
Jeff Forbes
Diane Lange
Janet Showalter

VIOLA

Katherine McWilliams
Beatrice Dolf

FLUTE

Janeen Shigley
Laura Hamm

VIOLIN II

Jeanne Nadreau
Susanne Vetter
Tineke Anderson
Terre Rogovy

CELLO

Gary Anderson
Rebecca Parker

OBOE

Gail Coughran
Janet Harrington

BASS

Allan Goldman

BASSOON

William Schink

THE BROADWAY SYMPHONY
THE SEATTLE CHAMBER SINGERS
George Shangrow, conductor

present

A BACH CANTATA SUNDAY

August 3, 1986

8:00pm

Allein zu dir, Herr Jesu Christ

BWV 33

)

Chorus
Bass Recitative
Alto Aria
Tenor Recitative
Tenor/Bass Duet
Chorale

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist

BWV 45

Chorus
Tenor Recitative
Tenor Aria
Bass Aria
Alto Aria
Alto Recitative
Chorale

INTERMISSION

Es wartet alles auf dich

BWV 187

)

Chorus
Bass Recitative
Alto Aria
Bass Aria
Soprano Aria
Soprano Recitative
Chorale

Allein zu dir, Herr Jesu Christ

Kantate zum 13. Sonntag nach Trinitatis

für Alt, Tenor, Baß, vierstimmigen Chor,
2 Oboen, Streicher und Generalbaß

1. Coro (Choral)

Allein zu dir, Herr Jesu Christ,
Mein Hoffnung steht auf Erden;
Ich weiß, daß du mein Tröster bist,
Kein Trost mag mir sonst werden.
Von Anbeginn ist nichts erkorn,
Auf Erden war kein Mensch geboren,
Der mir aus Nöten helfen kann.
Ich ruf dich an,
Zu dem ich mein Vertrauen hab.

2. Recitativo

Mein Gott und Richter, willst du mich aus dem
Gesetze fragen,

So kann ich nicht,
Weil mein Gewissen widerspricht,
Auf tausend eines sagen.
An Seelenkräften arm und an der Liebe bloß,
Und meine Sünd ist schwer und übergroß;
Doch weil sie mich von Herzen reuen,
Wirst du, mein Gott und Hort,
Durch ein Vergebungswort
Mich wiederum erfreuen.

3. Aria

Wie furchtsam wankten meine Schritte,
Doch Jesus hört auf meine Bitte
Und zeigt mich seinem Vater an.
Mich drückten Sündenlasten nieder,
Doch hilft mir Jesu Trostwort wieder,
Daß er für mich genug getan.

4. Recitativo

Mein Gott, verwirf mich nicht,
Wiewohl ich dein Gebot noch täglich übertrete,
Von deinem Angesicht!
Das kleinste ist mir schon zu halten viel zu
schwer;

Doch, wenn ich um nichts mehr
Als Jesu Beistand bete,
So wird mich kein Gewissensstreit
Der Zuversicht berauben;
Gib mir nur aus Barmherzigkeit
Den wahren Christenglauben!
So stellt er sich mit guten Früchten ein
Und wird durch Liebe tätig sein.

1. Chorus [Verse 1] (S, A, T, B)

Alone to thee, Lord Jesus Christ,
My hope on earth regardeth;
I know thou art my comforter,
I have no other comfort.
Since time began, was nought ordained,
On earth there came no man to birth,
Who from my woe could help me flee.
I call to thee,
In whom I have placed all my trust.

2. Recitative (B)

My God and judge thou, by the law if thou wert me
to question,

I could no way,
For that my conscience would forbid,
Once in a thousand answer.
In strength of spirit poor am I, of love left bare,
And all my sin is grave and very great,
But since for them my heart repenteth,
Thou wilt, my God and shield,
Through a forgiving word
Again to me bring gladness.

3. Aria (A)

How fearful wavered then my paces,
But Jesus heareth my petition
And doth me to his Father show.
Though grievous weight of sin depressed me,
Again hath Jesus' word assured me
That he for me enough hath done.

4. Recitative (T)

My God, reject me not,
Although against thy law I daily have offended,
From this thy countenance!
The smallest law for me to keep is much too hard;
But, if I for no more
Than Jesus' comfort pray now,
There shall no war of conscience rise
Of confidence to rob me;
Give me but of thy mercy's store
A faith both true and Christian!
And it shall come with rich rewards to me
And then through love its work achieve.

5. Aria (Duetto)

Gott, der du die Liebe heiß,
Ach, entzünde meinen Geist,
Laß zu dir vor allen Dingen
Meine Liebe kräftig dringen!
Gib, daß ich aus reinem Triebe
Als mich selbst den Nächsten liebe;
Stören Feinde meine Ruh,
Sende du mir Hülfe zu!

6. Choral

Ehr sei Gott in dem höchsten Thron,
Dem Vater aller Güte,
Und Jesu Christ, sein'm liebsten Sohn,
Der uns allzeit behüte,
Und Gott dem Heiligen Geiste,
Der uns sein Hülff allzeit leiste,
Damit wir ihm gefällig sein,
Hier in dieser Zeit
Und folgend in der Ewigkeit.

BWV 45

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist

Kantate zum 8. Sonntag nach Trinitatis

für Alt, Tenor, Baß, vierstimmigen Chor, 2 Flöten,
Oboen, Streicher und Generalbaß

1. Teil

1. Coro

*Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr
von dir fordert, nämlich: Gottes Wort halten und
Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.*

2. Recitativo

Der Höchste läßt mich seinen Willen wissen
Und was ihm wohlgefällt;
Er hat sein Wort zur Richtschnur dargestellt,
Wornach mein Fuß soll sein geflissen
Allzeit einherzugehen
Mit Furcht, mit Demut und mit Liebe
Als Proben des Gehorsams, den ich übe,
Um als ein treuer Knecht dereinsten zu bestehn.

5. Aria (T, B)

God, thou who art love now called,
Ah, enkindle this my soul,
Let for thee before all matters
This my love be strongly yearning!
Grant that I with pure devotion
As myself my neighbor cherish;
Should the foe disturb my rest,
Then to me assistance send!

6. Chorale [Verse 4] (S, A, T, B)

Now praise God on the highest throne,
The Father of all goodness,
And Jesus Christ, his dearest Son,
Who us always protecteth,
And God the Holy Spirit, too,
Who us his help alway doth give,
That we may ever him obey,
Here within this time
And then in all eternity.

First Part

1. Chorus [Dictum] (S, A, T, B)

*It hath thee been told, Man, what is good and what
the Lord of thee asketh, namely: God's word to hold
fast and love to practise, to be humble before this thy
God.*

2. Recitativo (T)

The Highest lets me know his will and purpose
And what him pleaseth well;
His word he gave to be a guide for life,
By which my foot shall be most careful
At all times to proceed
With fear, with rev'rence and with love now
As tests of the obedience which I practise,
That I his servant true in days to come be proved.

3. Aria

Weiß ich Gottes Rechte,
Was ist's, das mir helfen kann,
Wenn er mir als seinem Knechte
Fordert scharfe Rechnung an.
Seele, denke dich zu retten,
Auf Gehorsam folget Lohn;
Qual und Hohn
Drohet deinem Übertreten!

II. Teil

4. Arioso

Es werden viele zu mir sagen an jenem Tage: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissaget, haben wir nicht in deinem Namen Teufel ausgetrieben, haben wir nicht in deinem Namen viel Taten getan? Denn werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch noch nie erkannt, weichet alle von mir, ihr Übeltäter!

5. Aria

Wer Gott bekennt
aus wahren Herzensgrund,
Den will er auch bekennen.
Denn der muß ewig brennen,
Der einzig mit dem Mund
Ihn Herren nennt.

6. Recitativo

So wird denn Herz und Mund selbst von mir
Richter sein,
Und Gott will mir den Lohn nach meinem Sinn
erteilen:
Trifft nun mein Wandel nicht nach seinen
Worten ein,
Wer will hernach der Seelen Schaden heilen?
Was mach ich mir denn selber Hindernis?
Des Herren Wille muß geschehen,
Doch ist sein Beistand auch gewiß,
Daß er sein Werk durch mich mög wohl
vollendet sehen.

7. Choral

Gib, daß ich tu mit Fleiß,
Was mir zu tun gebühret,
Worzu mich dein Befehl
In meinem Stande führet!
Gib, daß ich's tue bald,
Zu der Zeit, da ich soll;
Und wenn ich's tu, so gib,
Daß es gerate wohl!

3. Aria (T)

I know God's true justice,
What it is which me can help
When from me as his own servant
He demands strict reckoning.
Spirit, ponder thy salvation,
To obedience comes reward;
Pain and scorn
Threaten thee in thy transgression!

Second Part

4. Arioso [Dictum] (B)

There will be many who will say unto me on that day: Lord, Lord, have we then not in thine own name been prophesying, have we then not in thine own name been exorcising devils, have we then not in thine own name performed many labors? Then unto them all shall I say this: I recognize not one of you, get ye all hence from me, ye evildoers.

5. Aria (A)

Who God doth own
With honest heart's intent
Will he in turn acknowledge.
For he shall burn forever
Who merely with the mouth
Doth call him Lord.

6. Recitative (A)

Thus will the heart and mouth themselves my
judges be,
And God will the reward which I have sought
allot me:
Should now my conduct his commandments not
fulfill,
Who would thereafter heal my soul's
misfortune?
Why do I make mine own impediment?
The Lord's desire must be fulfilled,
But his support is also sure,
That he his work through me might see in
full accomplished.

7. Chorale (S, A, T, B)

Grant that I do with care
What I to do am given,
To that which thy command
Me in my station leadeth!
Grant that I do it quick,
Just at the time I ought;
And when I do, then grant
That it may prosper well!

BWV 187

Es wartet alles auf dich

Kantate zum 7. Sonntag nach Trinitatis

für Sopran, Alt, Baß, vierstimmigen Chor,
2 Oboen, Streicher und Generalbaß

I. Teil

1. Coro

*Es wartet alles auf dich, daß du ihnen Speise gebest
zu seiner Zeit. Wenn du ihnen gibest, so sammeln sie,
wenn du deine Hand auflust, so werden sie mit Güte
gesättiget.*

2. Recitativo

Was Kreaturen hält
Das große Rund der Welt!
Schau doch die Berge an, da sie bei tausend
gehen;
Was zeuget nicht die Flut? Es wimmeln Ström
und Seen.

Der Vögel großes Heer
Zieht durch die Luft zu Feld.
Wer nähret solche Zahl,
Und wer
Vermag ihr wohl die Notdurft abzugeben?
Kann irgendein Monarch nach solcher Ehre
streben?

Zahlt aller Erden Gold
Ihr wohl ein einig Mal?

3. Aria

Du Herr, du krönst allein das Jahr mit deinem
Gut.
Es träufet Fett und Segen
Auf deines Fußes Wegen,
Und deine Gnade ist's, die alles Gutes tut.

II. Teil

4. Aria

*Darum sollt ihr nicht sorgen noch sagen: Was werden
wir essen, was werden wir trinken, womit werden wir
uns kleiden? Nach solchem allen trachten die Heiden.
Denn euer himmlischer Vater weiß, daß ihr dies alles
bedürftet.*

First Part

1. Chorus [Dictum] (S, A, T, B)

*Here look now all men to thee, that thou givest to
them food at the proper time. When thou to them
givest, they gather it; when thou openest thine hand,
then are they with thy kindness well satisfied.*

2. Recitative (B)

What creatures are contained
By this world's orb so vast!
Regard the mountains, then, how they are
ranged in thousands;
What doth the sea not bear? The streams and
seas are teeming.

The birds' expansive host
Glides through the air to plain.
Who feedeth such a toll,
And who
can then supply them with the needs of nature?
Can any monarch set his sights upon such
honor?

Could all the gold of earth
Buy them a single meal?

3. Aria (A)

Thou Lord, thou dost alone the year crown
with thy wealth.
Distilled are oil and blessing
Upon thy foot's own traces,
And it is thine own grace, which ev'ry good
thing doth.

Second Part

4. Aria [Dictum] (B)

*Therefore do not be anxious and saying: "What will,
then, our food be, what will, then, our drink be, what
will we have, then, for clothing?" For after such things
hanker the gentiles. For your own heavenly Father
knows that by you all these are needed.*

5. Aria

Gott versorget alles Leben,
Was hienieden Odem hegt.
Sollt er mir allein nicht geben,
Was er allen zugesagt?
Weicht, ihr Sorgen, seine Treue
Ist auch meiner eingedenk
Und wird ob mir täglich neue
Durch manch Vaterliebs Geschenk.

6. Recitativo

Halt ich nur fest an ihm mit kindlichem
Vertrauen
Und nehm mit Dankbarkeit, was er mir
zugedacht,
So werd ich mich nie ohne Hülfe schauen,
Und wie er auch vor mich die Rechnung hab
gemacht.
Das Grämen nützet nicht, die Mühe ist verloren,
Die das verzagte Herz um seine Notdurft nimmt;
Der ewig reiche Gott hat sich die Sorge
auserkoren,
So weiß ich, daß er mir auch meinen Teil
bestimmt.

7. Choral

Gott hat die Erde zugericht',
Läßt's an Nahrung mangeln nicht;
Berg und Tal, die macht er naß,
Daß dem Vieh auch wächst sein Gras;
Aus der Erden Wein und Brot
Schaffet Gott und gibt's uns satt,
Daß der Mensch sein Leben hat.

Wir danken sehr und bitten ihn,
Daß er uns geb des Geistes Sinn,
Daß wir solches recht verstehn,
Stets in sein' Geboten gehn,
Seinen Namen machen groß
In Christo ohne Unterlaß:
So sing'n wir recht das Gratias.

5. Aria (S)

God supplieth ev'ry being
Which here below breath doth keep.
Would he me alone not furnish
What to all he hath assured?
Yield, ye sorrows, his allegiance
Doth for me as well provide
And is for me daily proven
Through that Father's loving gifts.

6. Recitative (S)

If I can only cleave to him with childlike trusting
And take with gratitude what he for me hath
planned,
Then I shall see myself unaided never
And how he e'en for me the debt hath paid
in full.
All fretting is in vain, and wasted is the trouble
Which the despondent heart for its
requirements makes;
Since God, forever rich, upon himself these
cares hath taken,
I know that he for me as well my share hath
fixed.

7. Chorale (S, A, T, B)

God hath the earth in fullness set,
And for its food lets it not lack;
Hill and vale he moisture gives
That the kine the grass may grow;
From the earth both wine and bread
God creates and gives our fill,
So that man his life may have.

We give great thanks and pray of him
That he give us the Spirit's will,
That we it well understand,
E'er in his commandments walk,
His name's honor magnify
In Christ and may never cease:
And we'll sing rightly "Gratias!"

